

# Rollhockey

## Meisterschaft NLA

### Thunerstern gewinnt Derby gegen Wimmis

#### SC Thunerstern - RHC Wimmis 4:1 (1:1)

MUR-Halle Thun 300 Zuschauer, Schiedsrichter Armati Siebenen, Gisler Roman Seedorf

SC Thunerstern: Hauert Nils (Bühlmann Michel), Kneubühl, Wada (2), Fortes (1), Hirschi, Wagner, Rettenmund (1), Pfenninger, Gomes

RHC Wimmis: Schädeli (Dubach), Cebulla, Gmür, Schoch, Brand Simon, Müller, Wenger (1), Brand Silas, Wirth

Bemerkungen: Time-Foul SCT 13 Wimmis 12

|           |              |        |              |                           |
|-----------|--------------|--------|--------------|---------------------------|
| Torfolge: | 02. Min. 1:0 | Wada   | 37. Min. 2:1 | Fortes (Penalty)          |
|           | 15. Mi. 1:1  | Wenger | 38. Min. 3:1 | Wada (direkter Freistoss) |
|           |              |        | 44. Min. 4:1 | Rettenmund                |

Verdienter Thuner Sieg im ersten Derby. Beide Mannschaften spielten aus der verstärkten Defensive heraus und Hofften mit Konter zu Toren zu kommen. Aber Wada faste bereits in der 2. Minute ein Herz und Erzielte mit seinem ersten Schuss in die Hohe Ecke das 1:0 für die Thuner. In der Folge hätte eigentlich die Thuner die Führung bereits ausbauen müssen, aber sie vergaben zwei grosse Chancen kläglich. Nun kam Wimmis besser ins Spiel und setzten nun die Thuner ihrerseits unter Druck und so kam es wie es kommen musste Wenger erzielte mit einem harten Schuss der Ausgleich zum 1:1. So ging es dann in die Pause. Kaum auf dem Feld ging es gegen das Thunertor weiter. Aber die Wimmiser scheiterten immer wieder am ausgezeichneten Thunerhüter Hauert, der sie zur Verzweiflung brachte. Selbst ein Penalty und ein direkter Freistoss konnten sie nicht verwerten. Dies zeigten nun die Thuner die durch ihre Ausländer Fortes und Wada, die einen Penalty und einen direkten Freistoss zur 3:1 Führung auszunützen im Stande waren. Zuletzt zeigte dann noch Junior Rettenmund wie man ein gekonntes Solo auch noch erfolgreich abschliesst, indem er alle mit einer Körpertäuschung aussteigen lässt und somit die Siegsicherung ermöglichte. Sicher drei verdiente Punkte für die Thuner.

Da sie eine Doppelrunde zu spielen hatten, mussten sie am Sonntag gerade zum Leader und haushohen Favorit Genf reisen, der gerade in Uttigen zu einem 7:1 Sieg gekommen war.

#### RHC Genève - SC Thunerstern 13:3 (4:1)

Les Vernets Genève 250 Zuschauer, Schiedsrichter Schneider Diessbach, Dutoit Pully.

SC Thunerstern: Hauert Nils (ab 36. Min. Bühlmann), Wada (2), Fortes, Hirschi, Dinç, Tommasi, Pfenninger (1), Gomez

Bemerkungen: Time-Foul SCT 12, Genève 11. Thunerstern ohne Wagner, Rettenmund, Kneubühl, dafür mit Dinç und Tommasi

|           |              |            |               |              |
|-----------|--------------|------------|---------------|--------------|
| Torfolge: | 16. Min. 0:1 | Pfenninger | 27. Min. 5:1  | Forel        |
|           | 20. Min. 1:1 | Mendes     | 28. Min. 6:1  | Mendes       |
|           | 22. Min. 2:1 | Mendes     | 33. Min. 7:1  | Forel        |
|           | 22. Min. 3:1 | Mendes     | 34. Min. 8:1  | von Däniken  |
|           | 24. Min. 4:1 | Alves      | 36. Min. 9:1  | von Däniken  |
|           |              |            | 37. Min. 9:2  | Wada         |
|           |              |            | 44. Min. 9:3  | Wada Penalty |
|           |              |            | 45. Min. 10:3 | Infante      |
|           |              |            | 47. Min. 11:3 | Infante      |
|           |              |            | 49. Min. 12:3 | Alves        |
|           |              |            | 50. Min. 13:3 | Alves        |

Sicher eine zu hohe Niederlage, denn bis kurz vor Pause lagen die Thuner immer noch mit 0:1 in Front. Bevor dann Mendes innert 3 Minuten das Skore auf 3:1 für die Genfer setzte. Anschliessend erzielte Alves noch das 4:1. Nun nach der Pause gingen die Thuner auf das Feld um diese Fehler zu korrigieren, aber Alves und Mendes waren jetzt zu einer Glanzform auf gelaufen und die Thuner hatten nichts mehr gleichwertiges entgegen zu setzen, selbst Hüter Hauert konnte trotz sehr guter Leistung das Debakel nicht verhindern. Trainer Lehmann gab dann Ersatzhüter und jungen Spielern noch Gelegenheit sich auf NLA Niveau zu zeigen. Die Genfer zogen aber voll durch und kamen so zu diesem hohen sieg. Die Thunern sollten diese Niederlage sofort wegstecken, und sich auf die nächsten Runden wieder voll konsentrieren. Den da wartet bereits nächsten Sonntag das andere Derby gegen Uttigen in der MUR-Halle in Thun. (Anspielzeit 1700 Uhr)

**Bericht Peter Lehmann**